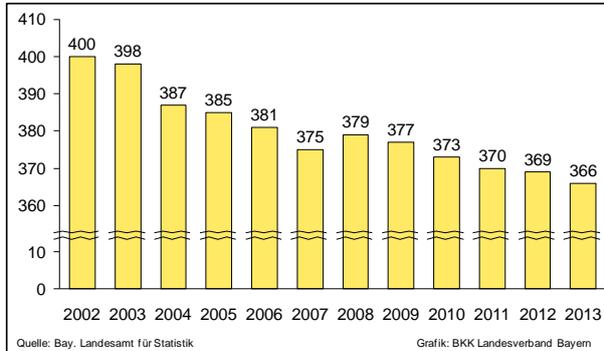


# Faktenpapier

## Stationäre Versorgung in Bayern

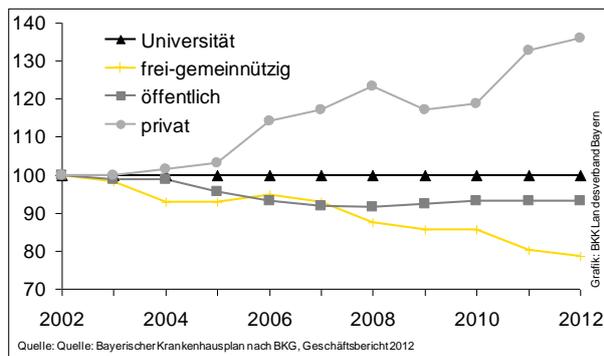
(Stand: Juni 2015)

### Anzahl der Krankenhäuser in Bayern



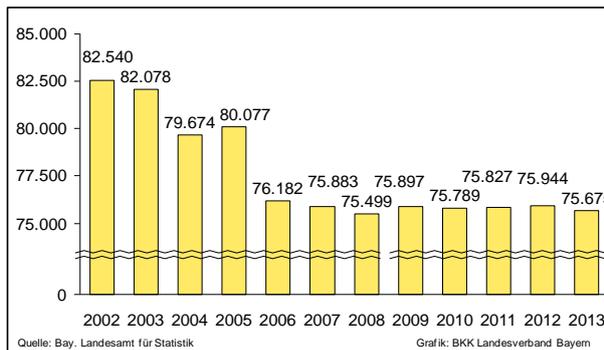
Die Anzahl der Kliniken geht weiterhin zurück. Zählte Bayern im Jahr 2002 noch 400 Kliniken waren es 2013 knapp 366. Nach Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG) ab 2005 hat der Verdichtungsprozess aber deutlich an Dynamik verloren.

### Indexentwicklung der Plankrankenhäuser und Unikliniken seit 2002



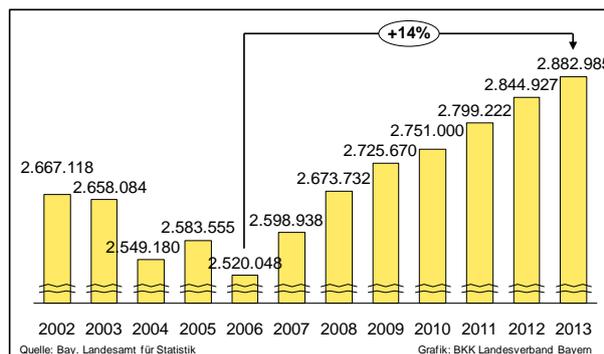
Bayerns Krankenhauslandschaft ist sehr stark von öffentlichen Einrichtungen geprägt: 61 % der Kliniken sind in öffentlicher, meist kommunaler Hand. 12,5 % sind frei-gemeinnützig organisiert, mit rückläufiger Tendenz. Auf Privateigner entfällt rund ein Viertel von Bayerns Kliniken, Tendenz deutlich steigend. Die Zahlen für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

### Anzahl der Krankenhausbetten in Bayern



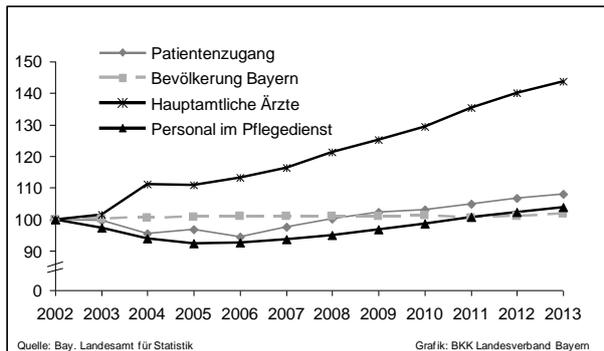
Stark rückgängig war auch die Bettenzahl bis 2006. Seitdem bewegt sich die Zahl der aufgestellten Betten weitgehend stabil auf dem Niveau nun zuletzt 75.675. Damit kommen in Bayern derzeit 167 Einwohner auf ein Krankenhausbett.

### Fallzahlen (Patientenzugang)



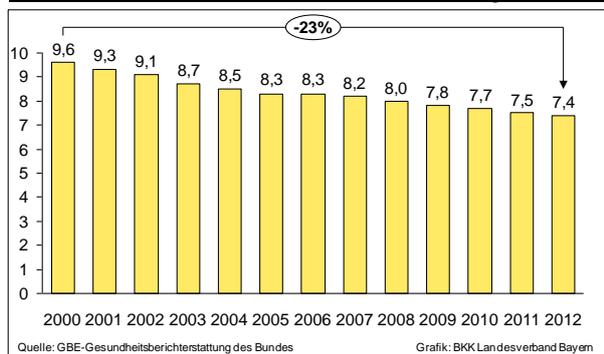
Die Fallzahl steigt – nach einem kurzweiligen Rückgang zwischen 2003 und 2006 – stetig an. Rund 2,88 Millionen Patientenzugänge zählten Bayerns Kliniken laut amtlicher Statistik zuletzt. Seit 2002 stieg das Patientenvolumen um 8 %; nach Einführung der DRG im Jahr 2006 sogar um 14 %.

## Indexentwicklung, Patientenzugänge, Bevölkerungsentwicklung, ärztliches und pflegendes Personal in Bayern



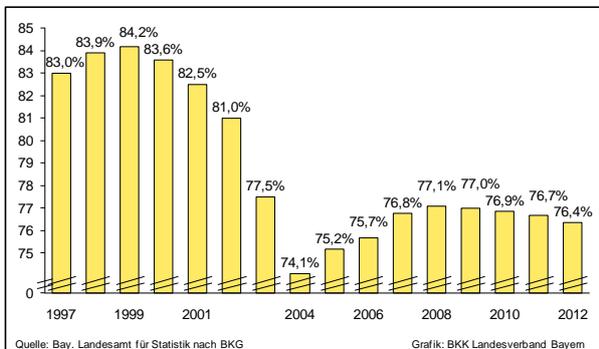
In Bayern wächst die Bevölkerung nahezu kontinuierlich, aber gemächlich. Stark dynamisch gestiegen ist hingegen die Veränderungsrate der hauptamtlichen Klinikärzte, die seit 2002 um rund 40 Prozent stieg. Die Steigerungsraten bei Pflegepersonal und Patientenzugang entwickelten sich nahezu parallel.

## Durchschnittliche Verweildauer in Tagen in Bayern



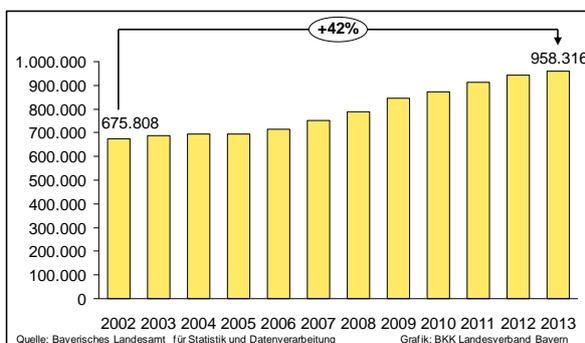
Die durchschnittliche Verweildauer je Fall im Krankenhaus ist stark rückläufig. Waren es im Jahr 2000 noch 9,6 Tage, die ein Patient durchschnittlich mit seiner Erkrankung stationär verbrachte, sind es 2012 nur noch 7,4 Tage; ein Rückgang um 23 %. Die Zahlen für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Bettenauslastung in Bayern



Die Bettenauslastung ist in Bayern seit 2007 weitgehend stabil bei rund 76 %. Nach ein Hochauslastung Ende der 90er Jahre ging die Bettenauslastung 2004 auf den Tiefstwert mit 74 % zurück. Die Zahlen für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Bereinigte Ist-Kosten der Krankenhäuser in Bayern je 1.000 Einwohner in Euro



Die Ausgaben für die stationäre Versorgung steigen auch in Bayern stark an. Die bereinigten Ist-Kosten in den letzten verfügbaren 11 Jahren sind um 42 Prozent gestiegen. Auf je 1.000 Einwohner umgerechnet entfielen 2012 Krankenhauskosten in Höhe von 958.316 Euro.